LVB	AV	BM	EB
FB I	Amt Usedom-Süd		zK
FB II	02. Nov. 2022		zwV
FD 30	EINGANG		RS
FD 60	zdA		

An den Bürgermeister

der Gemeinde Rankwitz

Herrn Arno Volkwardt

Amt Usedom-Süd

TOP: GVS Rankwitz

1.11.2022

Sehr geehrter Herr Volkwardt,

in der Anlage sende ich Ihnen einen von mehr als 25 Bürgerinnen und Bürgern unterzeichneten Antrag, der dafür plädiert, dass die Gemeindevertretung vor der Verkaufsentscheidung mit der Einwohnerschaft des Ortsteils Krienke das Gespräch über Pläne für die Zukunft des Objekts aufnimmt.

Mit besten Grüßen,

Peter Oesterdiekhoff

Antrag an die Gemeindevertretung der Gemeinde Rankwitz

Die unterzeichnenden Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Krienke beantragen bei der Gemeindevertretung der Gemeinde Rankwitz, den Verkauf der Immobilie „Krienker Schloss" vorerst zurückzustellen, bis

1. die Einwohnerinnen und Einwohner von Krienke in einer Bürgerversammlung oder ähnlichen Form über das gemeindliche Verkaufsvorhaben informiert und in bezug auf die Planung und weitere Vorgehensweise konsultiert wurden; und
2. die baurechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen wurden, dass eine Umnutzung von Wohnraum in Ferienunterkünfte für die Immobilie und den Grund ausgeschlossen wird.

Begründung

Der noch erhaltene Teil des im Jahre 1920 erbauten Schlosses in Krienke stellt in seinem jetzigen Zustand zwar kein architektonisches Juwel dar, liegt aber den Bewohnern als dorfgeschichtliches Zeugnis und symbolischer Ortsmittelpunkt nach wie vor am Herzen. Dies hat ein Meinungsbild der Krienker Einwohner gezeigt. Sie wünschen sich mehrheitlich den Erhalt der Immobilie. Hierbei ist es ihnen wichtig, dass die Wohnungen im Schloss erhalten bleiben und die jetzigen Bewohner - ohne Ausnahme alteingesessene Dorfbewohner - ihre Wohnungen nicht verlieren. Weiterhin wünschen sie sich die Wiedereinrichtung eines Dorfgemeinschaftsraumes in den Räumen des Schlosses. Ein Erhalt der Immobilie als Gemeindeeigentum, verbunden mit den nötigen Umbauten und Sanierungen, findet den größten Zuspruch unter den Einwohnern.

Es gibt aber auch Meinungen darüber, was bei einer möglicherweise unvermeidbaren Privatisierung der Immobilie passieren sollte. In diesem Fall sollte sichergestellt werden, dass günstiger Wohnraum erhalten bleibt und eine eventuelle Neubebauung sich harmonisch in den Charakter des Dorfes eingliedert. Auf jeden Fall, so die einhellige Meinung im Dorf, darf es nicht zur Entwicklung weiterer Ferienunterkünfte kommen.

In der ersten Ausschreibung verlangte die Gemeinde von den Kaufinteressenten, ein Nutzungskonzept vorzulegen. Diese Bedingung fehlte in der zweiten Ausschreibung. Dies nährt die Befürchtung, dass die Gemeindevertretung auf die Möglichkeit verzichtet, die zukünftige Nutzung zu beeinflussen. Der baulichen Entwicklung wird weder durch einen Bebauungsplan noch durch eine Gestaltungssatzung Grenzen gesetzt.

Wir fordern daher die Gemeindevertretung auf, mit den Bürgern des Ortsteils Krienke den Dialog über die weitere Entwicklung und Gestaltung des Ortsmittelpunktes um das „Krienker Schloss" aufzunehmen. Die zentrale Lage des Objektes und der Einfluss jedweder Änderung des Designs und der Nutzung auf das gesamte Dorf sind unabweisbare Gründe für die Berücksichtigung der Interessen dee Dorfbewohner. Mit einem Stopp des derzeitigen Verkaufsprozesses kann die notwendige Zeit für ein solches Verfahren gewonnen werden.

Krienke, im November 2022

Unterschriften

Petra Ehrenberg	Dorfst. 5
Irmine Kolberg	Dorfstr. 5
Vico Kolberg	Dorfstr. 5
[illegible]	Dorfstr. 20
Zwirg Brigitte	Dorfstr. 35
Königes Stefanie	-11-
[illegible]	
[illegible]	Dorfstr. 34
[illegible]	Dorfst. 34
Rauschenbach, Heike	Dorfstr. 19
Rauschenbach Ingolf	Dorfstr. 19
[illegible] Elke	Dorfstr. 36
Thiele-Tom	Dorfstraße 2F

Unterschriften

Steinmann R.
Nirabt Heike
Kracht, Sandra
Steinmann N.
[illegible]
[illegible]
Bitt 8

Unterschriften

S. Steiner

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Unterschriften

Franz-Peter Schädel

Petra Schäfer